

Steirerzahlen

Das Bevölkerungsregister der Statistik Austria zeigt es schwarz auf weiß: Die Steiermark zählt 1.205.909 Einwohner (Stand 1. Jänner 2008). Das ist der höchste Bevölkerungsstand, der in der Steiermark je gemessen wurde. Im Vergleich zum Vorjahr sind das um 0,2 Prozent beziehungsweise 1.991 Einwohner mehr. Dieses Plus ist allerdings das Ergebnis einer deutlich positiven Wanderungsbilanz im Jahr. Die meist ausländischen Zuwanderer kommen vorzugsweise aus den ost- und südosteuropäischen Staaten beziehungsweise aus Deutschland. Ohne diese anhaltende Zuwanderung hätte die Steiermark seit über 30 Jahren deutliche Bevölkerungsrückgänge zu verzeichnen.

Die Zahl der Ausländer ist 2007 um fast 4,9 Prozent gestie-

gen: Einerseits durch Zuwanderung, andererseits aber auch durch eine deutlich positive Geburtenbilanz.

Die Zahl der Geburten überstieg mit 10.167 zwar noch die „magische Grenze“ von 10.000, verringerte sich 2007 aber um 1,2 Prozent. Das ist der zweitniedrigste je erreichte Wert und liegt deutlich unter der Zahl der Sterbefälle (11.395). Die meisten Kinder kamen im Jahr 2007 in der Stadt Graz auf die Welt, denn hier entfielen auf 1.000 Einwohner 9,8 Geburten. Weiz und Feldbach folgen an zweiter und dritter Stelle mit 9,4 beziehungsweise 9,0 Geburten auf 1.000 Einwohner. Am schlechtesten schneiden die Bezirke Leoben (6,7) und Radkersburg (6,2) ab.

Was sagt die Statistik sonst

noch? 47,9 Prozent der Kinder wurden unehelich geboren. Die Lebenserwartung bei den Männern ist auf 77,5 Jahre, bei den Frauen auf 83,3 Jahre gestiegen. Mit 2822 Scheidungen gab es einen neuen Scheidungsrekord.



Valtina ist eine von 1.205.909 Steirern

Foto: Greiner